

SCHÄFFER  

---

POESCHEL

---

Edeltraud Günther/Alexander Bassen (Hrsg.)

# **Integrated Reporting**

**Grundlagen, Implementierung, Praxisbeispiele**

2016  
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

---

Herausgeber:

Prof. Dr. Edeltraud Günther, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Betriebliche Umweltökonomie, Fakultät Wirtschaftswissenschaften,  
Technische Universität Dresden

Prof. Dr. Alexander Bassen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb.  
Kapitalmärkte und Unternehmensführung, Fakultät Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften, Universität Hamburg



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Print** ISBN 978-3-7910-3364-8 Bestell-Nr. 20218-0001  
**epdf** ISBN 978-3-7992-6894-3 Bestell-Nr. 20218-0150

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede  
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne  
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung  
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2016 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH  
[www.schaeffer-poeschel.de](http://www.schaeffer-poeschel.de)  
[service@schaeffer-poeschel.de](mailto:service@schaeffer-poeschel.de)

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin  
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart (Bildnachweis: Shutterstock)  
Satz: Johanna Boy, Brennbach  
Druck und Bindung: BELTZ Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany  
März 2016

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart  
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Autorenverzeichnis . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	IX

## Teil I – Konzept, Aspekte und Herausforderungen des Integrated Reporting . . . . . 1

*Edeltraud Günther, Alexander Bassen, Axel Haller*

1	Institutionelle Grundlagen des Integrated Reporting . . . . .	3
1.1	Entstehung und Begründung des Integrated Reporting . . . . .	3
1.2	Institutionelle Verankerung des Integrated Reporting . . . . .	10
1.2.1	International Integrated Reporting Council (IIRC) . . . . .	10
1.2.2	Integrated Reporting Framework . . . . .	16
2	Konzeptionelle Ausrichtung des Integrated Reporting . . . . .	19
2.1	Definitionen und Komponenten des Integrated Reporting . . . . .	19
2.2	Prinzipien und Inhalt des Integrated Report . . . . .	23
2.3	Wertkonzept . . . . .	28
2.3.1	Shareholder Value . . . . .	29
2.3.2	Stakeholder Value, Shared Value, Environmental Shareholder Value . . . . .	32
2.3.3	Weitere Ansätze der Wertmessung . . . . .	34
2.3.4	Wertbegriff des IIRC . . . . .	39
2.4	Integrated Thinking . . . . .	43
2.5	Ziele und Zielgruppen des Integrated Report . . . . .	54
2.5.1	Finanzkapitalgeber als externe Zielgruppe . . . . .	56
2.5.2	Erweiterter Personenkreis der externen Zielgruppe . . . . .	58
2.5.3	Management als interne Zielgruppe . . . . .	61
3	Kapitalien im Rahmen des Integrated Report . . . . .	65
3.1	Kapitalien in Vorläufern des Integrated Report . . . . .	65
3.1.1	Klassische (Finanz-)Berichterstattung . . . . .	65
3.1.2	Berichterstattung über immaterielle Werte . . . . .	68
3.1.3	Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	75
3.2	Kapitalarten gemäß dem Rahmenwerk des IIRC . . . . .	91
3.2.1	Financial Capital . . . . .	94
3.2.2	Manufactured Capital . . . . .	95
3.2.3	Intellectual Capital . . . . .	96
3.2.4	Human Capital . . . . .	97
3.2.5	Social & Relationship Capital . . . . .	98

	3.2.6 Natural Capital . . . . .	100
	3.2.7 Konnektivität der Kapitalien . . . . .	102
4	Wesentlichkeit im Rahmen des Integrated Reporting . . . . .	107
	4.1 Prozess zur Bestimmung wesentlicher Inhalte. . . . .	108
	4.2 Methoden zur Bestimmung wesentlicher Inhalte. . . . .	111
	4.2.1 Analyse des Makroumfeldes. . . . .	112
	4.2.2 Stakeholder-Dialog. . . . .	113
	4.2.3 Risiko- und Materialitätsmatrix . . . . .	121
	4.2.4 Systemgrenzenanalyse . . . . .	133
5	Prüfung des Integrated Report . . . . .	139
	5.1 Die Funktion der Prüfung als Bestandteil der Corporate Governance. . . . .	139
	5.2 Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen von Unternehmensabschlüssen und -berichten . . . . .	142
	5.3 Freiwillige Prüfungen von Unternehmensberichten . . . . .	143
6	Herausforderungen des Integrated Reporting. . . . .	151
	6.1 Form des Integrated Report . . . . .	151
	6.2 Verhältnis zu Finanzberichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	153
	6.3 Entwicklung adäquater Mess- und Berichtsinstrumente. . . . .	154
	6.3.1 Darstellung der gesamtökonomischen Wertschaffung. . . . .	154
	6.3.2 Darstellung der »ökologischen Wertschaffung« . . . . .	159
	6.3.3 Darstellung der »sozialen Wertschaffung« . . . . .	163
	6.4 Herausforderungen bezüglich der Prüfung des Integrated Report. . . . .	168
	Anhang . . . . .	171
	Normen und Gesetzesverzeichnis . . . . .	181
	Teil I – Literaturverzeichnis . . . . .	183
	<b>Teil II – Implementierung . . . . .</b>	<b>199</b>
	Thesen zur Implementierung von Integrated Reporting . . . . .	201
1	<b>Es geht dem IIRC nicht nur um die Verbesserung der Berichterstattung, sondern um die Umsetzung eines holistischen Managementansatzes</b> <i>Nicolette Behncke . . . . .</i>	<b>203</b>
2	<b>Integrated Reporting verändert die Prüfungs- und Beratungsaktivitäten der Internen Revision</b> <i>Marc Eulerich . . . . .</i>	<b>207</b>

---

3	<b>Die integrierte Berichterstattung allein ist nicht der Königsweg für die Kommunikation von Nachhaltigkeitsinformation</b> <i>Matthias S. Fifka</i> . . . . .	211
4	<b>Für bilanzierte immaterielle Werte bestehen derzeit noch keine allgemein akzeptierten Standards</b> <i>Simone Fischer</i> . . . . .	215
5	<b>Die Bedeutung nicht-finanzieller Leistungsindikatoren wird durch die Entwicklung zum IR weiter zunehmen</b> <i>Carl-Christian Freidank</i> . . . . .	221
6	<b>Die Eroberung neuer Welten ist immer schwierig, aber lohnend</b> <i>Thomas Günther</i> . . . . .	225
7	<b>Investors need to start to use &lt;IR&gt; when making investment decisions</b> <i>Hans-Christoph Hirt</i> . . . . .	229
8	<b>Integrierte Berichte sind der neue Boom, aber ...</b> <i>Christine Jasch</i> . . . . .	233
9	<b>Impuls mit offenem Ergebnis</b> <i>Peter Kajüter</i> . . . . .	237
10	<b>Die Unternehmensführung muss das integrierte Denken verinnerlichen und leben</b> <i>Hendrik Nardmann</i> . . . . .	241
11	<b>Wesentliche Defizite zwischen der aktuellen Berichtspraxis und den Bedürfnissen der Investoren können reduziert werden</b> <i>Susana Peñarrubia Fraguas</i> . . . . .	245
12	<b>Eine integrierte Unternehmenssteuerung ist mehrheitsfähig</b> <i>Thorsten Pinkepank, Tanja Castor und Eric Schmiedchen</i> . . . .	249
13	<b>Integriertes Reporting ist das Rahmenkonzept für jegliche Berichterstattung</b> <i>Matthias Schmidt</i> . . . . .	253

14	<b>Die integrierte Berichterstattung befindet sich noch in den Kinderschuhen</b>	
	<i>Julia Taeschner und Kristina Jeromin</i> . . . . .	257
15	<b>Integrated Reporting zwingt die Unternehmen zu einer konsequenten Reorganisation der Berichtsstrukturen</b>	
	<i>Patrick Velte und Martin Stawinoga</i> . . . . .	261
16	<b>Das wechselseitige Wirkungsgeflecht verschiedener Kapitalien muss sichtbar gemacht werden</b>	
	<i>Friederike Wall</i> . . . . .	265
17	<b>Integrated Reporting muss seinen Mehrwert noch beweisen</b>	
	<i>Inge Wulf</i> . . . . .	269
	Teil II – Literaturverzeichnis . . . . .	273
	<b>Teil III – Praxisbeispiele</b> . . . . .	275
1	<b>Integrated Reporting im Unternehmen BMW Group</b>	
	<i>Ursula Mathar, Jasper Meyer, Leif Steeger, Thomas Wittig</i> . . . . .	277
2	<b>Integrated Reporting im Unternehmen EnBW AG</b>	
	<i>Lothar Rieth, Christoph Dolderer, Jana Tappe</i> . . . . .	291
3	<b>Integrated Reporting bei der Flughafen München GmbH</b>	
	<i>Monica Streck, Vera Stelkens</i> . . . . .	303
4	<b>Integrated Reporting im Unternehmen SAP SE</b>	
	<i>Stephanie Raabe</i> . . . . .	313
	Teil III – Literaturverzeichnis . . . . .	325